

## **Aktivitätsbericht des Instituts für Medizinrecht (IMR)**

gemäß § 4 Abs. 4 Institutsordnung vom 15. November 2017

### **I. Hauptthemen- und Projekte**

Die folgenden Themen oder Projekte haben das Team des IMR im vergangenen Jahr hauptsächlich beschäftigt:

#### **1. Gutachtenauftrag des IVAH Hamburg**

Das Institut für Verhaltenstherapieforchung Hamburg (IVAH) hat ein Gutachten beim IMR in Auftrag gegeben, in welchem untersucht werden soll, welche tatsächlichen und rechtlichen Diskriminierungen Menschen erfahren, die eine Psychotherapie in Anspruch nehmen oder schon einmal in Anspruch genommen haben (durchgeführt von Dennis Kampa und Jens Prütting). Die Begutachtung soll zugleich klären, ob gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht. Dabei werden ausgewählte Thematiken der Bereiche Zugang zu öffentlichen Ämtern, Arbeitsrecht und privaten Versicherungen näher untersucht. Da faktisches Geschehen ebenfalls im Rahmen der Bewertung liegt, hat das IVAH zugleich Frau Prof. Nicole Fabisch mit einer soziologischen Studie betraut, die entsprechende Geschehnisse aufgearbeitet und bewertet hat. Das Studienergebnis liegt bereits vor und ist auch Referenzwerk der juristischen Analyse. Die Analyse ist weit fortgeschritten. Das fertige Gutachten kann voraussichtlich im Sommer 2023 vorgelegt werden.

#### **2. Projekt „Grünes Gesundheitswesen“**

Das Projekt zur Klimaneutralität des Gesundheitswesens hat sich im letzten Jahr im Wesentlichen auf die Bereiche des Sozialrechts, des Vergaberechts, des Arzneimittelwesens und der Lieferketten konzentriert. Durch eine Tiefenanalyse wurden rechtliche Ansätze für Nachhaltigkeit und Ökologie im Gesundheitswesen ausgemacht, deren Durchsetzungsdefizit durch Publikationen der Forschungsgemeinschaft vermehrt in die Politik und Praxis getragen wird. Durch die Öffentlichkeitsarbeit konnte das Interesse des Umweltbundesamtes, der Industrie und Mitglieder des Bundestages gewonnen werden, die das Ziel des Projekts unterstützen. Im laufenden Jahr wird der Bereich des Medizinproduktwesens verstärkt ins

Visier genommen, für den eine weitere Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt beteiligt wurde. Geplant ist für Ende 2023 zudem eine eintägige projektbezogene Tagung.

### **3. Forschungsprojekt „Advanced Care Planning“**

Zusammen mit der Caritas und einem Münchener Expertenkreis unter der Leitung von Prof. Bernd Feddersen wurde unter Beratung des IMR (Jens Prütting) ein Notfallbogen entwickelt, der gezielt im Rahmen der Schulung zur gesundheitlichen Vorsorgeplanung für die letzte Lebensphase eingeführt und den Betroffenen angeboten wird. Zugleich berät das IMR laufend die zuständige Ansprechpartnerin im Schulungssegment (Frau Sabine Petri) und erörtert eingehend denkbare Gesetzgebungsvorschläge innerhalb des Betreuungs- und Arztrechts zur optimierten Erfassung von Entscheidungen nichtärztlichen Personals in Situationen am Lebensende. Es gibt diesbezüglich Initiativen des Freistaats Bayern zur Initiierung eines Gesetzgebungsvorhabens, von welchem das IMR jedoch nach eingehender Analyse zum Schutz der Betroffenen aus Rechtsgründen bewusst abgeraten hat.

### **4. Haftungssystem in der GKV**

Die mehrjährige Forschung zu den Grundlagen des Haftungssystems zulasten von Leistungserbringern im Gesundheitswesen entwickelt sich rasant weiter. Am IMR entsteht hierzu eine eigenständige Dissertationsschrift (Tom Wolk) und es gibt eine Reihe von einzelnen Forschungsarbeiten (Jens Prütting). Zugleich ist dieses Problemfeld Gegenstand des 8. Bucerius-Medizinrechtstages am 15. März 2023, was vorerst einen Meilenstein bilden wird.

### **5. „DEFEAT PANDEMIcs“**

Das im Jahr 2020 begonnene und im Rahmen des Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) durchgeführte Projekt „DEFEAT PANDEMIcs“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf von Karsten Gaede und John Heidemann abgeschlossen. Mit dem Beitrag „Pandemic Preparedness bei der Obduktion? Potentiale und Grenzen des IfSG“ in der MedR wurden die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Beitrag spricht sich für die Zulässigkeit der mit dem „Hamburger Weg“ in Abstimmung mit dem BMG angeordneten Amtsobduktionen aus. Mittels der Befragung einzelner Gesundheitsämter sowie weiterer Experten und Expertinnen in übergeordneten Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie bei Betrachtung *de lege lata* wurden zugleich wesentliche rechtliche und tatsächliche Hindernisse identifiziert, die innerhalb der SARS-CoV-2-Pandemie die Anwendung der

Obduktion als Erkenntnismittel in vielen Bundesländern erschweren. In Anbetracht dieses Konfliktpotentials unterbreiten die Autorinnen und Autoren einen Vorschlag zur Neuregelung von postmortalen Untersuchungen zum Infektionsschutz. Mit der Einführung eines § 25a innerhalb des IfSG wird eine grundrechtssensiblere Regelung der Amtsobduktion vorgeschlagen, die zugleich die Verfahrensrechte der Hinterbliebenen stärken sowie die Anwendung von Amtsobduktionen zum Infektionsschutz für zukünftige Pandemien rechtssicher gestalten soll. Der Novellierungsvorschlag wurde u.a. bereits dem für Reformvorhaben hinsichtlich des IfSG zuständigen Referats des BMG angetragen.

#### **6. Beitrag zu Behandlungsfehlern im Handbuch „Strafrecht der Medizin“**

Karsten Gaede hat einen insgesamt 188 Seiten umfassenden Beitrag zur fahrlässigen Tötung und fahrlässigen Körperverletzung im Gesundheitswesen für das von Frank Saliger und Michael Tsambikakis herausgegebene Großhandbuch „Das Strafrecht der Medizin“ fertiggestellt. Er widmet sich insbesondere dem Problem der Überforderung durch die sog. Arbeitsverdichtung, die nach seinem Eindruck bisher nicht befriedigend rechtlich verarbeitet wird. Beitrag und Handbuch wurden im Oktober 2022 veröffentlicht.

#### **7. Neuregelung der Suizidassistentz**

Im vergangenen Jahr hat der Gesetzgebungsprozess zur Neuregelung der Suizidassistentz Fahrt aufgenommen. Das Institut hat die politische und rechtliche Diskussion begleitet. Nachdem Karsten Gaede einen von der ZRP-Redaktion erbetenen Beitrag zum Entwurf von Castellucci/Heveling u.a. verfasst hatte, hat er als Sachverständiger an der öffentlichen und mit einem Stream verbreiteten Anhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages zum Thema Sterbebegleitung am 28. November 2022 teilgenommen.

Jessica Krüger hat die Forschungsergebnisse ihrer 2021 abgeschlossenen Masterarbeit an der University of Cambridge zur Rechtsentwicklung der Sterbehilfe und Einstellungen der Bevölkerung und der Ärzteschaft in Deutschland und Europa in einer internationalen Veröffentlichung (peer reviewed) sowie auf der Tagung des Jungen Strafrechts in Zürich vorgestellt; die Publikation im Sammelband der Tagung ist im Druck.

Überdies wirkten Jessica Krüger und Karsten Gaede im Beirat des interdisziplinären Projekts „Entscheidungsprozesse zu assistiertem Suizid: Erstellung eines Rahmenmodells aus verschiedenen Blickwinkeln“ (EPASU) mit, das am UKE in Hamburg von Dr. Pola Hahlweg geleitet wird. Die drittmittelgeförderte Studie hat im vergangenen Jahr den internationalen

Forschungsstand zu Entscheidungsprozessen bei verschiedenen Formen von Sterbehilfe analysiert und im Rahmen einer qualitativen Interviewstudie Daten zum derzeitigen Stand der Entscheidungsprozesse in Deutschland und Bedürfnissen zur Weiterentwicklung erhoben. Die Forschungsergebnisse werden derzeit zur Publikation vorbereitet.

### **8. Zeitschrift für Medizinstrafrecht – *medstra***

Ein zentrales Tätigkeitsfeld des Instituts blieb auch im vergangenen Jahr die Fortführung und Weiterentwicklung der Zeitschrift für Medizinstrafrecht, der *medstra*. Sie wird weiterhin in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld konzipiert und erstellt. Wie im vorherigen Jahr waren ausgebaut Digitalisierungsprozesse bei der Hefterstellung zu bewältigen.

### **9. Schriften zum Medizin- und Gesundheitsrecht (MGR)**

Die bei Mohr Siebeck gemeinsam mit Steffen Augsburg herausgegebene Schriftenreihe wurde im Jahr 2022 mit den folgenden vier Bänden fortgeführt: *Hügel, Max Georg*, Verhandelte Gesundheit, Zur effektiven Förderung der Mediation im Sozialleistungsrecht; *Schrader, Johan M.*, Gesundheitsvollmacht als Vertrauensakte; *Herkenrath, Alena*, Ärztliche Fernbehandlung, Möglichkeiten und Grenzen nach der Lockerung des Fernbehandlungsverbots; *Gärditz, Klaus Ferdinand*, Dirty Drugs, Psychopharmakologie und Recht im Kontext. Bereits zu Beginn des Jahres 2023 konnten weitere Autoren und Autorinnen für die Schriftenreihe gewonnen werden. Insgesamt hat sich die Anzahl der Bände seit 2020 nunmehr vervierfacht.

## **II. Tagungen und Vorträge**

Im vergangenen Jahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt oder von Angehörigen des IMR mitgestaltet:

Hauptveranstaltungen des IMR<sup>1</sup>

- 7. Bucerius-Medizinrechtstag – Strukturelle Diskriminierung von Menschen im und durch das Gesundheitswesen, 22. Juni 2022 (Hybrid & Präsenz)

---

<sup>1</sup> Das Programm dieser Veranstaltungen und Berichte sind auf der Website des Instituts abrufbar: <https://www.law-school.de/forschung-fakultaet/institute-und-zentren/institut-fuer-medizinrecht/veranstaltungen/forschung>.



- 1. Deutsch-Japanischer (Online-)Strafrechtstag in Kooperation der Bucerius Law School Hamburg mit der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung, dem Rechtsvergleichenden Institut der Chuo Universität Tokyo, dem Zentrum für interdisziplinäre Forschung von Recht und Politik der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kyoto sowie der Forschungsgemeinschaft der strafrechtlichen Literatur Japan, 7 Oktober 2022 (Online)

*Themenschwerpunkte:*

- Rechtfertigende Pflichtenkollision und Triage
- Die Prozeduralisierung medizinischer Entscheidungen
- 8. Medizinstrafrechtsabend/7. Herbsttagung von medstra, WisteV und des IMR der Bucerius Law School – Die Rolle der Krankenkassen im Strafverfahren, 22. November 2022 (Hybrid & Präsenz)

Vorträge aus dem IMR

- *Karsten Gaede*, „Strafrechtsrisiken der Triage“ – Veranstaltung des IMR für Intensivmediziner, 4. Februar 2022
- *Karsten Gaede*, „Triage – Recht zwischen Leben und Tod“ – Vortrag/Podiumsdiskussion an der Universität Göttingen, 10. Februar 2022
- *Karsten Gaede*, „Die Prozeduralisierung der medizinischen Entscheidungen aus der Perspektive der deutschen Rechtswissenschaft“ – 1. Deutsch-Japanischer (Online-)Strafrechtstag, 7. Oktober 2022
- *Karsten Gaede*, „Überblick über die in den Deutschen Bundestag eingebrachten Gesetzentwürfe zur Regelung der Suizidhilfe“ – Bundesärztekammer im Dialog, Suizidprävention vor Suizidhilfe, 13. Oktober 2022
- *Karsten Gaede*, Stellungnahme zur öffentlichen Sachverständigenanhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages zum Thema Sterbebegleitung am 28. November 2022
- *Jens Prütting*, „Medikolegale Aspekte künstlicher Intelligenz“ – Workshop Digital Health – Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens, März 2022
- *Jens Prütting*, „Bedeutung der Aufklärung für den ärztlichen Honoraranspruch“ – Kölner Symposium des Medizinrechtsanwälte e.V., November 2022

- *Jens Prütting*, „Der „sonstige Schaden“ im Recht der Krankenversicherung“ – Antrittsvorlesung an der Bucerius Law School für den Lehrstuhl PR VII – Bürgerliches Recht, Medizin- und Gesundheitsrecht, November 2022
- *Max Georg Hügel*, „Der rechtliche Schutzrahmen zur Vermeidung von Diskriminierung wegen körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen“ – 7. Bucerius-Medizinrechtstag zum Thema „Strukturelle Diskriminierung von Menschen im und durch das Gesundheitswesen“ an der Bucerius Law School in Hamburg, Juni 2022
- *Jessica Krüger*, „Sterbehilfe: Strafrecht gegen den "Willen des Volkes"?" – AlumniTalk des Alumnivereins des LGH, März 2022
- *Jessica Krüger*, „Demokratisierung des Strafrechts am Beispiel der Debatte um die Sterbehilfe in Deutschland: Strafgesetzgebung gegen den "Willen des Volkes"?" – 9. Symposium des Jungen Strafrechts an der Universität Zürich, September 2022

### III. Lehrveranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrveranstaltungen abgehalten (mit externen Veranstaltungen):

- Vorlesung, Medizinstrafrecht, Frühjahrstrimester 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*)
- Seminar, Vorbereitungsseminar im Wirtschafts- und Medizinstrafrecht (SPB Va/Vb), Frühjahrstrimester 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*, Prof. Dr. iur. *Paul Krell*, beide Bucerius Law School, RA Dr. iur. *Holke-Leonie Doench*, UKE, und RA Prof. Dr. iur. *Michael Tsambikakis*)
- Vorlesung, Examensvorbereitungskurs SPB Vb mit medizinstrafrechtlicher Schwerpunktsetzung, Sommertrimester 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*, Wiss. Mit. *Jessica Krüger*, MPhil (Cantab))
- Mitveranstaltung des Seminars „PJ-Führerschein“ an der Asklepios Medical School für den Start in das Praktische Ausbildungsjahr, Juni 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*/Prof. Dr. iur. *Jens Prütting*)
- Vorlesung, Juristische Aspekte der Transfusionsmedizin, Asklepios Medical School, Juli 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*)
- Seminar, Interdisziplinäres medizin(straf)rechtliches Seminar, Bucerius Law School und Asklepios Medical School, Herbsttrimester 2022 (Prof. Dr. iur. *Karsten Gaede*)

- Vorlesung, Privates Arztrecht mit Bezügen zum Sozialversicherungsrecht, Herbsttrimester 2022 (Prof Dr. iur. Jens Prütting)
- Seminar in Blockveranstaltung, „Juristisches Handwerkzeug für Ärzte im Klinikalltag“, insbesondere Arztrecht, Asklepios Medical School, 2022 (Prof Dr. iur. Jens Prütting)
- Vorlesung, Einführung in die Rechtsmedizin, Frühjahrstrimester 2022 (Prof Dr. med. Sven Anders, PD Dr. med. Ann-Sophie Schröder, Prof. Dr. med. Jan Spermhake alle UKE)

#### IV. Abgeschlossene Doktorarbeiten und Publikationen

- *Annika Kristin Vahlenkamp*, Ärztliche Schweigepflicht im Strafverfahren, Zwischen Geheimnisschutz und Strafverfolgung – Studien zum Medizin- und Gesundheitsrecht, Bd. 7, Tübingen, 2023 (Betreuung: *Karsten Gaede*, Abschluss des Promotionsverfahrens 2022)
- *Max Georg Hügel*, Verhandelte Gesundheit. Zur effektiven Förderung der Mediation im Sozialleistungsrecht – Studien zum Medizin- und Gesundheitsrecht, Bd. 3, Tübingen, 2022 (Betreuung: Prof. Dr. iur. *Heinrich Lang*, Dipl.-Sozialpäd.)
- *Wiebke Winter*, Big Data und KI im Gesundheitswesen – Zwischen Innovation und Informationeller Selbstbestimmung (Betreuung: *Jens Prütting*, Abschluss des Promotionsverfahrens 2022, Publikation in der Schriftenreihe Studien zum Medizin- und Gesundheitsrecht Mitte 2023 geplant)
- *Karsten Gaede*, Korruptionsdelikte (§ 11 StGB – Amtsträgerbegriff, § 299 StGB, §§ 299a, 299b StGB, §§ 331 ff. StGB), rund 180 Seiten, in: Nomos-Kommentar Wirtschaftsstrafrecht- und Steuerstrafrecht, (NK-WSS), hrsg. v. Henning Rosenau und Werner Leitner, Nomos-Verlag, 2. Aufl., Baden-Baden, 2022
- *Karsten Gaede*, Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung im Gesundheitswesen, 188 Seiten, in: Das Strafrecht der Medizin, hrsg. v. Frank Saliger und Michael Tsambikakis, Verlag C.H. Beck, München, 2022
- *Karsten Gaede*, Geschäftsmäßige Suizidförderung – auf Umwegen zum alten Recht, ZRP 2022, 73-76
- *Karsten Gaede*, Potentiale und Leistungsgrenzen der Patientenverfügung – Das Beispiel des deutschen Rechts, in: Selbstbestimmung und Menschenwürde in der medizinischen Versorgung am Lebensende (Hrsg. Duttge/Tadaki) – Publikation in einem japanisch- und einem deutschsprachigen Band, 2022, S. 109 ff.
- *Karsten Gaede*, Pandemien bekämpfen – mit der Obduktion?, GuP 02/2022, Editorial
- *Karsten Gaede*, Stellungnahme zur öffentlichen Sachverständigenanhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages zum Thema Sterbebegleitung am 28.



November 2022, veröffentlicht am 24. November 2022 abrufbar unter <https://www.bundestag.de/resource/blob/922560/2f1f2ed7c3ef5d2d0c92b0023adb8591/Gaede-data.pdf>

- *Karsten Gaede/John Heidemann/Hanna-Lisa-Goebels/Axel Heinemann, Klaus Püschel und Benjamin Ondruschka*, Pandemic Preparedness bei der Obduktion? Potentiale und Grenzen des IfSG, *MedR* (2022) 40, 893-902
- *Karsten Gaede/Jessica Krüger*, Erweiterte Strafbarkeit des Fälschens und Gebrauchs von Impf- und Testzertifikaten – ausgedehnte Strafbarkeit bei gefälligen Gesundheitszeugnissen, *medstra* 2022, 13-20
- *Jens Prütting*, International Encyclopaedia of medical law (Germany), in: International Encyclopaedia of Laws, Medical Law, hrsg. v. Herman Nys, 3. Aufl., Wolters Kluwer, Alphen aan de Rijn (Niederlande), 2022
- *Jens Prütting*, Arztrecht (§§ 249-254, 630a-630h, 823-845 BGB), rund 179 Seiten, in: Kommentar zum Medizinrecht, hrsg. v. Dorothea Prütting, Luchterhand/Wolters Kluwer, 6. Aufl., Köln, 2022
- *Jens Prütting*, Betreuungsrecht (§§ 1901-1906a BGB), rund 33 Seiten, in: Kommentar zum Medizinrecht, hrsg. v. Dorothea Prütting, Luchterhand/Wolters Kluwer, 6. Aufl., Köln, 2022
- *Jens Prütting*, Transplantationsrecht (§§ 1-19 TPG), rund 48 Seiten, in: Kommentar zum Medizinrecht, hrsg. v. Dorothea Prütting, Luchterhand/Wolters Kluwer, 6. Aufl., Köln, 2022
- *Jens Prütting*, Die Zulässigkeit von Informationsmaßnahmen der Krankenkassen im Rahmen der Förderung von Versorgungsinnovationen nach § 68b SGB V, gezeigt am Beispiel des Home-Monitorings, *GesR* 2022, 1-8
- *Jens Prütting*, Entscheidungsanmerkung zum Urteil des BGH vom 02.09.2021 (III ZR 63/20) – Zur AGB-Kontrolle bei ärztlichen Informations- und Aufklärungsformularen, *JZ* 2022, 95-96
- *Jens Prütting*, Ersthelfer im Fokus des Haftungsrechts, *NJW* 2022, 3465-3469
- *Jens Prütting*, Rezension: Erwin Bernat/Christoph Grabenwarter/Benjamin Kneihls u.a. (Hrsg.), FS für Christian Kopetzki, *GesR* 2022, 64-66
- *Jens Prütting*, Rezension: Kerstin Seewald, Der rechtsgeschäftliche Schutz vor sich selbst – Eine zivilrechtliche Betrachtung des Selbstpaternalismus, *GesR* 2022, 271-272
- *Jens Prütting*, Rezension: Katzenmeier (Hrsg.), FS für Dieter Hart, *GesR* 2022, 609-611
- *Jens Prütting*, Rezension: David Marski, Schutz des Patienten durch Kontrahierungszwang?, *ZfL* 2022, 379-382



- *Jens Prütting/Alexander Heß*, Kosten für eine Kopie der Patientenakte, Anmerkung zu BGH, Beschl. v. 29.03.2022 – VI ZR 1352/20, LMK 2022, 812343
- *Jens Prütting/Max Georg Hügel/Maren Sowa*, Investorenbetriebene Medizinische Versorgungszentren in der ambulanten Versorgung: Regulatorischer Reformbedarf für Marktzugang und Marktverhalten?, MedR (2022) 40, 975–984.
- *Jens Prütting/Max Georg Hügel/Maren Sowa*, Rechtliche Rahmensetzung – Ein Nachhaltigkeitsgesetz für das Gesundheitswesen?, in: Graalman/von Hirschhausen/Blum (Hrsg.), Jetzt oder nie: Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. Ökologisch. Ökonomisch. Menschlich. Digital, Medizinisch-Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2022, Kap. IV. 8., 289–296.
- *Jens Prütting/Christian Johner*, Regulatorische Anforderungen an Verfahren des maschinellen Lernens bei Medizinprodukten, MDI 2022, 88-92
- *Jens Prütting/Robin Stubenrauch*, Die Verfassungsmäßigkeit der allgemeinen COVID-19-Impfpflicht, A&R 2022, 3-11
- *Jens Prütting/Robin Stubenrauch*, Blick nach Brüssel, A&R 2022, 136-140
- *Jens Prütting/Robin Stubenrauch*, Blick nach Brüssel, A&R 2022, 192-196
- *Jens Prütting/Robin Stubenrauch*, Blick nach Brüssel, A&R 2022, 250-253
- *Jens Prütting/Robin Stubenrauch*, Blick nach Brüssel, A&R 2022, 304-307
- *Jens Prütting/Tom Wolk*, Arzthaftungsrechtliche Konsequenzen des Einsatzes von Zytotec® im Rahmen der Geburtseinleitung, GesR 2022, 749-762
- *Jens Prütting/Tom Wolk*, Unschärfen im Umgang mit der streng formalen Betrachtungsweise, JZ 2022, 1101-1107.
- *Stefanie Butz/Max Georg Hügel/Hannes Kahrass et al.*, Soziale Isolation und Einsamkeit im Alter: Welche Maßnahmen können einer sozialen Isolation vorbeugen oder entgegenwirken? Health-Technology-Assessment-Bericht Nr. HT20-03 des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln, 2022.
- *John Heidemann*, Das Recht der Obduktion – eine tragfähige und praktikable Erkenntnisgrundlage? Bericht zum 7. Medstra-Abend, medstra 2022, 98-99
- *Max Georg Hügel*, Ansätze zu einer Reform des Leihmutterchaftsrechts, medstra 2022, 298-306
- *Jessica Krüger*, Comparing the Decriminalisation of Suicide in Europe, EJHL 2022 (digitale Vorabveröffentlichung), DOI:10.1163/15718093-BJA10101
- *Jessica Krüger*, Beitragsübersicht Medizinstrafrecht – Juli bis September 2021, medstra 2022, 33-35



- *Jessica Krüger*, Beitragsübersicht Medizinstrafrecht – Oktober bis Dezember 2021, medstra 2022, 99-102
- *Jessica Krüger*, Beitragsübersicht Medizinstrafrecht – Fest- und Gedächtnisschriften 2021, medstra 2022, 170-172
- *Jessica Krüger*, Beitragsübersicht Medizinstrafrecht – Januar bis März 2022, medstra 2022, 240-243
- *Jessica Krüger*, Beitragsübersicht Medizinstrafrecht – April bis Juni 2022, medstra 2022, 307-310
- *Ferdinand Lehmann/Anne Hübner/Jens Prütting/Max Georg Hügel et al.*, Klimagerechtes Krankenhaus. Haben Einwegartikel darin eine Zukunft?, in: Passion Chirurgie 2022, 12 (06), Artikel 05\_01
- *Thomas Ruppel/Max Georg Hügel/Simone Gloystein/Neeltje van den Berg*, Legal advice and care-effective use of care and case management: limits, risks and need for change, in: BMC Health Services Research 22, 1439 (2022).
- *Katharina Wabnitz/Max Georg Hügel/Maike Voss*, Ein neues Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit – Die Lösung aller Probleme?, Kommentar K-01-22 des Centre for Planetary Health Policy (CPHP), abrufbar unter [https://cphp-berlin.de/wp-content/uploads/2022/11/CPHP\\_Kommentar\\_01-2022.pdf](https://cphp-berlin.de/wp-content/uploads/2022/11/CPHP_Kommentar_01-2022.pdf) (Stand Februar 2023), Berlin, 2022

## VI. Ausblick 2023

### 1. Symposium zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Anfang Dezember 2023 wird es voraussichtlich eine zusätzliche (Herbst-)Tagung zu den in jüngerer Zeit interdisziplinär untersuchten Aspekten der ökologischen Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen geben. In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass sowohl ein Vortrag auf der Tagung des Krankenhausbeirats in München am 4./5. Mai 2023 (Jens Prütting) sowie eine mehrteilige Publikation im Krankenhausjustitiar (Jens Prütting) fest eingeplant sind.

### 2. Advanced Care Planning

Unter dem 25. April 2023 hat der Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen eine Sonderveranstaltung zum Thema Gesundheitsversorgungsplanung aufgesetzt, in deren Rahmen Jens Prütting den Vortrag „GVP an den Grenzen der Einwilligungsfähigkeit“ beisteuern wird.

### **3. Politikberatung „Strukturlandschaft Gesundheitswesen“**

Dieses bereits im Jahr 2022 bearbeitete Feld wird im kommenden Jahr allem voran mit Blick auf investorengetragene MVZ und bezüglich der Krankenhausreform fortgesetzt. Nach den jüngsten Ankündigungen des Bundesgesundheitsministers zu beiden Themenfeldern ist erheblich Bewegung in die Debatte gekommen. Es finden Gespräche mit der Arbeitsebene des BMG statt, in deren Rahmen eingehend darauf hingewiesen wird, welche verfassungsrechtlichen Grenzen bei der Beschränkung von Gesellschafterkreisen und Kapitalgebern im Gesundheitswesen zu beachten sind.

Zudem ist es nicht zuletzt das Ansinnen des IMR, auf das BMG dahingehend einzuwirken, dass auch grundlegende Strukturmerkmale wie etwa das Haftungssystem der GKV mitüberdacht und bestenfalls reguliert werden. Dies findet seinen Ausdruck auch im Thema des 8. Bucerius-Medizinrechtstages am 15. März 2023.

### **4. Veränderte Neuauflage des Lehrbuchs Medizin- und Gesundheitsrecht**

Das bisher von Dorothea Prütting und Jens Prütting verfasste Lehrbuch zum Medizin- und Gesundheitsrecht wird im kommenden Jahr in einer veränderten Form für die 3. Auflage ausgearbeitet werden. Prof. Dr. Karsten Scholz wird den sozial- und berufsrechtlichen Teil überarbeiten. Karsten Gaede wird den strafrechtlichen Teil grundsätzlicher überarbeiten und ausbauen. Jens Prütting führt die Einleitung und seine zivilrechtlichen Teile fort.

### **5. Assistierter Suizid**

Das Thema des assistierten Suizides wird auch im Folgejahr das IMR beschäftigen. Zum einen wird die rechtspolitische Entwicklung weiter begleitet; hier deuten sich Fortschritte an. Zum anderen setzen Jessica Krüger und Karsten Gaede die Mitwirkung im Beirat des interdisziplinären Projekts „Entscheidungsprozesse zu assistiertem Suizid: Erstellung eines Rahmenmodells aus verschiedenen Blickwinkeln“ (EPASU) fort.

### **6. Mitwirkung am Kloesel/Cyran – insbesondere Erstkommentierung des Strafrechts**

Jens Prütting und Karsten Gaede werden ab diesem Jahr im eingeführten Großkommentar zum AMG Kloesel/Cyran mitwirken. Jens Prütting gibt den Kommentar in Zukunft als Mitherausgeber heraus. Karsten Gaede wird eine Erstkommentierung aller straf- und ordnungswidrigkeitenrechtlichen Vorschriften vorlegen.